



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

196 (29.4.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-351130](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-351130)

Der letzte pfälzische Kreistag

unter der Fremdherrschaft

Der pfälzische Kreistag trat am Montag vormittag im Kreislagungsraum in Saargemünd zu seiner Tagung zusammen, um eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Der Präsident des Kreistages,

Oberrichtermeister Geheimrat Dr. Strobel-Pfaffenlocher,

berührte die vollständig erledigten Kreistagsgeschäfte. Dann nahm er in dem Entwurf des Kreisverordnungsbuches Stellung. Einnahmen und Ausgaben bilanzieren mit 5341 306 A. Es ist wohl keine Mehrertrag vorhanden, aber es ist auch kein Verlust zu der Ansicht, als ob es dem Kreistag gut gehe. Die Mehreinnahmen, die sich aus den Überschüssen früherer Jahre (1848 110 A) und der Rückstände der Holzwerke mit 804 000 A zusammenschließen, müssen zum Teil in gesetzlichen Verpflichtungen in Höhe von 255 000 A verwendet werden. Die Ausgaben betragen unter Außerachtlassung der allgemeinen Steuern 5271 831 A und sind gegenüber 1929 um 133 518 A weniger. Unter den Ausgaben heilt naturgemäß an erster Stelle die Summe für die Reparaturen, die gegenüber dem Vorjahre eine Erhöhung um 50 000 A auf den Betrag von 22 Millionen erfahren hat, wozu noch 6000 A für Sonder-Reparaturarbeiten kommen. Neben den Reparaturen nehmen der Kreis auch in diesem Jahre wieder in beträchtlichem Umfang und zum Teil sehr erhöht gegenüber dem vergangenen Jahre die Pflichten in Anspruch, die unter die Bezeichnung „gesetzliche Voten“ dem Vorstande übertragen sind. So ist insbesondere vorzusehen für Zuschüsse zum Bau neuer Volksschulen 175 000 A, für die Kreisbibliothek 100 000 A, Kreisbibliothek für Handwerker 124 477 A, Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik 78 835 A, Kreisbauernschule 68 820 A, Pfälzische Landesbibliothek 79 500 A, Besoldungsbeitrag für die Beamten des Pfälzischen Kreistages 20 000 A.

Weitere Ausgaben sind die für Kulturbauwerk mit 137 200 Mark, die Aufwendungen für die landwirtschaftlichen Fachberater, und zwar für 9 Berater 12 300, 6 Doz. und Wortführer 12 800, 1 Zuchtstation 2000, 1 Milchstation 2024, 1 Geflügelstation und Geflügelstation 8579, 1 Zuchtstation 11 601 A. Die landwirtschaftliche Selbstversicherung in Saargemünd kostet den Kreis in diesem Jahre 8000 Mark, verschiedene Verbesserungen und der Betrieb in der landwirtschaftlichen Kreisschule 1050 A. Die Kosten der Pfälzischen Kreisschule sind durch die Kreisverwaltung übernommen. Die Kosten der Pfälzischen Kreisschule sind durch die Kreisverwaltung übernommen. Die Kosten der Pfälzischen Kreisschule sind durch die Kreisverwaltung übernommen.

Die angegebenen Ausgaben bilden den Höchstteil der gesetzlichen Voten, die gemäß dem Kreisgesetz.

Insgesamt befragen sich diese gesetzlichen Voten auf die Summe von 4 638 633 Mark.

Für die freiwilligen Aufgaben, die vor allem die großen Feste der sozialen und kulturellen Förderung und die körperliche Ausbildung der Jugend, insbesondere auch die Bildung im allgemeinen zu betriebsfähigen Männen, ist leider nur ein Betrag von 21 000 A für dieses Jahr verfügbar. Es sind die Summen, die im einzelnen für die erwähnten Zwecke vorgeschlagen werden konnten, demgegenüber sind nicht groß. Für Unterhaltung des Kreisbildungszentrums können nur 36 850 A an-

geworfen werden, für das Landesjugendkulturbüro 20 000 A, für die Fortbildungen auf dem Gebiet der Volkshilfe 50 000 Mark, für Erziehung und Bildung zusammengekommen nur 21 000 A, für Industrie, Bodenkultur und Landwirtschaft nur rund 118 000 A. Auf Gesundheit kommen einschließlich Zuschuss an den Kreisverband und einschließlich des Betrages von 122 000 A zur Förderung des Kreisverbandes und 100 000 A, auf Wohltätigkeit im allgemeinen ein Aufwand von 78 000 A.

So liegt uns diesmal ein Totenakt vor, der im allgemeinen in sehr engen Grenzen bewegt. Er trägt den Stempel der Verhältnisse und der Zeit, unter denen er aufgestellt werden mußte. Bezeichnend ist, daß außerhalb dieser Zeit auf verschiedenen Seiten schon der Gedanke laut wurde, in Verzicht-

tigung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage eine Senkung der Umlage ins Auge zu fassen. Man hat sich aber doch allgemein sehr reich davon überzeugen müssen, daß im gegenwärtigen Augenblick hierfür keine Möglichkeit besteht. Man vertritt sich nicht der Tatsache, daß bei den derzeitigen Verhältnissen die Senkung der Steuern und sonstigen Einnahmen im Gelegetwege im Reich, Staat und den Gemeinden verfehlt sein dürfte. Man über-
sieht auch nicht, daß dem

Kreis in den nächsten Jahren eine Reihe von großen Aufgaben droht.

die keine Finanzkraft unter Umständen in außerordentlicher Weise in Anspruch nehmen werden. Wohl scheint die Möglichkeit großer Sparmaßnahmen vorerst zurückzutreten zu sein, aber die Regelung der Verhältnisse der Kreisbauernschule, die räumliche Verlegung der Kreisbibliothek und der Kreisbibliothek für Maschinenbau und Elektrotechnik, der Ausbau der Kreisbibliothek-Saal an den Kreis werden Probleme für die nächste Zukunft stellen, die neue Ausgaben im Gefolge haben. Und nichts wäre unrichtiger, als gerade in der heutigen Zeit bei Aufstellung eines Haushaltsplans nicht auch die

weitere Zukunft ins Auge zu fassen und diese Zukunft erörtern, alle notwendigen Aufgaben zur rechten Zeit zu erfüllen, um die kommenden mit neuen Forderungen belasteten Zeiten von solchen freizumachen. Und es empfiehlt man sich bei der Beratung und in dem Ausschüsse, dem Kreistag den Voranschlag so vorzulegen, daß unter Berücksichtigung der bisherigen Umlagenhöhe auch der nächsten Zukunft in gewissem Umfang vorgezogen wird. Ich empfehle, den Voranschlag möglichst in seinen einzelnen Teilen anzunehmen.
Der Kreistag trat hierauf in die Beratung des Voranschlags ein.

Städtische Nachrichten

Rektor Würth in den Ruhestand

Rektor Ludwig Würth von der Hl. Marien-Hauschule tritt am morgigen 20. April in den Ruhestand. Mit ihm scheidet eine Persönlichkeit aus den Reihen der hiesigen Schulleitung, die während 26 Jahren in treuer Pflichterfüllung der Schule und damit der Erziehung unserer heranwachsenden Jugend gedient hat. Von seiner langen Dienstadt hat Rektor Würth 22 Jahre an der hiesigen Volksschule, zunächst in verschiedenen, unterrichtet. Mit Sicherheit können wir behaupten, daß er eine gute Rieche mit modernen Ideen zu durchdringen. Der Schulleitung, den er in vorbildlicher Weise anlegte und leitete, war im unter anderem ein ganz vorzügliches Mittel für Erziehung und Unterweisung seiner Schüler, die als Weisheitskinder dadurch mit der Natur, unter besten Erziehern und Lehrern, wieder in inniger, verlebter Beziehung kamen.

Bei seinem Abschied denken wohl viele hundert Schüler ihres einstigen Lehrers, der ihnen das Wissen für den Beruf mitgegeben, der ihnen aber auch viele Grundzüge eingeprägt und ihren Charakter zu schärfen suchte, damit sie die Würde des Lebens und der Schicksale mutig bestehen könnten. In unermesslicher Weise hat er besonders für seine Endschüler Sorge getragen. Sein Schritt war ihm zu viel, um jeden in die höhere Obhut eines tüchtigen Lehrers zu bringen. Die Liebe, die ihm zur Erziehung geistig schwacher Kinder trieb, leitete ihn auch, als er den Unterricht im Städtischen Krankenhaus übernahm. So waren Stunden, so fennig und freundlich, daß die armen von Krankheit und Schmerzen gequälten Kinder froh und heiter wurden und ihre Seelen auf kurze Zeit vergaßen, daß sie den Tag derberheiten, zu dem ihr göttiger Freund zu ihnen kam.

Aber auch außerhalb der Schule beschäftigte sich Rektor Würth in gemeinnütziger Weise. Ueber drei Jahrzehnte schon wirkte er in der Krankenfürsorge als Bezirksvorsitzender. Er kannte jeder die Not und Sorge, die vielfach die Eltern seiner Schüler bekränkelten. Der selbstlosen Kirchgemeinde auf dem Lindenhof war er ein eifriger Förderer. Nicht gering ist sein Anteil am Bau der St. Josephskirche. Auch anderen Vereinen half er seine Arbeitkraft in unermesslicher Weise zur Verfügung. Neben dem verdienten Manne noch viele Jahre in Gesundheit und Tätigkeit beizubehalten. Die herzlichsten Wünsche begleiten ihn.

* Die Reithalle wird von Sonntag, 4. Mai ab wie in den Vorjahren jeweils an den Mittwochs, Samstag- und Sonntag-Nachmittagen von 11-10 Uhr für den allgemeinen Besuch wieder geöffnet.

Erlaub des rebellischen Teils



MANNHEIMER RENNSPORTZEITUNG

(Offizielles Organ des Bad. Rennvereins)

erscheint am **2., 5. und 9. Mai**

Für die Besucher der Rennen ist die „Blau Rennsportzeitung“ ein unverzichtbarer Führer; sie bringt neben der Starterliste Tipps für jeden Lauf, die Formen der Pferde und vollständige Programme für die einzelnen Renntage

Für die Mannheimer Geschäftswelt, besonders auch für Gaststätten und andere Unterhaltungsorte ist die „Rennsportzeitung“ eine aussergewöhnliche Gelegenheit zu wirksamer Empfehlung. Die Frühjahrsrennen und die Meisner ziehen tausende von Besuchern nach Mannheim, die hier einkaufen und verzehren

MANNHEIMER RENNSPORTZEITUNG

Anzeigen-Aufträge werden angenommen
NEUE MANNHEIMER ZEITUNG
Geschäftsstelle R 1, 4-6, Fernruf 249 51
Max verlags Vertriebsbuch

Lache, Bajazzo!

Beste Künstlergeschichte von Karl v. Bondy

Die Bajarete von Johannes Brahms

Johannes Brahms war zeitweise ein leidenschaftlicher Opernliebhaber, der die feinsten Opern des Repertoires besaß, daneben aber sich auch die „Opern-Bajarete“ der hiesigen Opernkommissionen angeschlossen hat. In diesem Zusammenhang ist ihm ein „Kunst“ für den Opernpreis von einem Dichter verschrieben worden. Als der später allgemein bekannt geworden, sehr begabte deutsche Liedertrompeter Heinrich Hoff die Wiener Musikschule mit Auszeichnung absolvierte, empfing ihn Brahms in seiner Privatwohnung und erlaubte ihm, einige Kompositionen vorzuspielen. Da die Werke dem Meister ausnehmend gefielen und er, fast nicht gerade der Freundschaft, an diesem Tage besonders gut geklungen war, wollte er dem jungen Kollegen eine kleine Freude machen und fragte Hoff, ob er Hausher sei. Nach der Bejahung griff Brahms nach seinem Opernprogramm, er nahm ihm eine spanische Ritornelle und überreichte sie dem Jüngling: „Da, nehmen Sie, so etwas Neues haben Sie bestimmt noch nie in Ihrem Leben gesehen! Hoff dankte ihm ganz herzlich für die große Aufmerksamkeit, widmete die Bajarete an Ort und Stelle in ein Blatt Papier und ließ das Päckchen in seiner Tasche verschwinden. Mit einem Wohlwollen, das er zumindest die Anwesenheit des Kaiserlichen Hofkapellmeisters, Hermann Taubert, erkaufte seinen Besuch, den er schon die Streichquartette hingehalten hatte. — „Diese Bajarete ist viel schöner für diesen jungen Jüngling“, erwiderte Hoff im Bräutigam der Überzeugung, „die will ich mir als heilige Reliquie aufheben. Es kommt ja nicht alle Tage vor, daß man eine Brahmsche Sinfonie bekommt.“ — „So haben wir nicht gewartet, mein Lieber“, erwiderte sich der große Meister, „geben Sie die kleine Bajarete glücklich wieder. Wenn Sie nur eine Erinnerung haben wollen, da ist auch eine — Sport!“

Wozu ein Name gut ist.
Die Redaktion der „Times“ erhielt kürzlich ein Briefchen von seinem Vorgesetzten als Rudolph Bly-

ing. Die gereinigten Beilen waren nicht gerade weicher, sondern immerhin: Einen Dichter von dem Format Blyplings konnte man nicht gut adäquieren. Das Gedicht erschien. Und am nächsten Tage wurden die Redakteure von Blypling tüchtig ausgeschimpft; er waren nämlich einer Reklamation zum Opfer gefallen. Das Gedicht enthielt gar nicht das Hebel des Dichters, sondern nur die Worte: „Die- ses Gedicht ist in unter aller Kritik.“

„Wir waren derselben Meinung“, erwiderten die Herren schlagfertig, „achten aber, es wäre bestimmt von Ihnen!“ Blypling lächelte während an...

„Für Kunst bin ich nicht gelähmt!“

Hellj Kunst, der spätere berühmte Operndirektor, begann seine Laufbahn eigentümlicherweise als einfacher Bühnenarbeiter in Bayreuth. Während er, um sein tradenies Brot zu verdienen, abends die damit beschäftigt war, bei den Aufführungen der

„Kunst“ die — Gerüche hinter der Bühne aufzuführen, komponierte er bereits in idealen Nächten seine „Opern von Bayreuth“. Eines Tages waren die Gerüche ganz famos gelungen, und Richard Wagner ließ sich den Geruchsmacher vorführen, von dessen künstlerischem Gehirne er nicht erfahren hatte. „Schnur, es, daß Sie eine Oper geschrieben haben?“ sprach der Koch, den jungen Arbeiter danach an. — „Jawohl.“ — „Sagen Sie den Schmarren einmal her, ich will ihn gern beschnur.“ — „Ich werde mir erlauben, dem Meister die Partitur vorzulegen“, antwortete der überglückliche Kunst, doch Wagner wollte ihn angucken: „Für Ihre Notendruck habe ich, seien Sie noch so sauber zu Papier gezeichnet, kein Interesse. Sagen Sie mir zunächst das Textbuch!“ Wagner erhellte das Textbuch, las es und füllte noch einigen Tassen seine Kritik: „Ein ganz unmöglicher Mist. Einfach — Mist!“ — „Schonmal hat Kunst den Meister, um die Partitur vorlegen zu dürfen; er sollte diese viel besser ausgefallen.“

„Für Kunst bin ich leider nicht gelähmt“, erwiderte der Schöpfer des deutschen Musikdramas, „so verhebe ich leider nicht. Da würden Sie sich schon an einen anderen wenden. Ich möchte Ihnen Franz List empfehlen...“

Fontanelles Hänge

Fontanelle wurde einmal auf einen faulen zweihundertjährigen „Jüngling“ aufmerksam gemacht, der angeblich recht gute Gedichte schrieb. Der große Schriftsteller schickte damals bereits fünfundsiebzig Jahre und behandelte den seiner Obhut anvertrauten reifen Mann wie einen kleinen Knaben. Da sich Fontanelle bald diese Behandlung gefiel, wurden die beiden die besten Freunde, und Fontanelle förderte sein „Wunderkind“ auf jede nur mögliche Weise. Als die ersten Wände von Fontanelle mit ziemlichem Erfolg von der Öffentlichkeit und der Kritik aufgenommen worden waren, schickte Fontanelle seinem Schilling, seine Aufnahme in die Akademie zu beantragen. Da wurde aber der „Jüngling“ todig und wurde seinem „älteren Freund“ weggerissen: „Ich denke nicht daran, Reiter, Akademie zu werden. Darauf kann ich getrost verzichten, bis ich — so alt werde wie Sie!“

Römische Ehrung des deutschen Dichters Waiblinger



Der Dichter von dem Bild vor dem Ende, in dem der 100 Jahre der deutsche Dichter Wilhelm Müller (1802-1855) eine in den Frede gewidmet der Erinnerung einer Tafel zur Erinnerung an den 100-jährigen Todestag.

Aus der Pfalz

Ein weiblicher Molekelfisch

Wien, 17. April. Die Tochter des kaiserlichen Molekelfischers Dr. Oskar von Moll, die...

Wilde durch Grottoen gefahren

Frankfurt, 18. April. Die in der Grottoen gefahrenen Reppeln, die...

Die Schwermerecklerische Schak - Neue Verhältnisse

Worms, 18. April. In der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Zehnter Weizenanbau

Wien, 18. April. Der 10. Jahrestag der Weizenanbau...

Neue Weizenanbau in die Pfalz

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Die Kinder Schuppen

Wien, 17. April. Ein kleines Kind von Ende des 18. Jahrhunderts...

Kinderreisen

Wien, 17. April. Die Kinderreisen...

Seine Verheirathung

Wien, 18. April. Der Kaiserliche Hof...

Wien, 18. April. Der Kaiserliche Hof...

SPORT DER NMZ

Um die Deutsche Fußballmeisterschaft

Die Vorrunde am 18. Mai

Der Fußballklub des 1. B. B. werden für den 18. Mai folgende Spiele der Vorrunde angelegt:

Um Süddeutschlands dritten Platz

Fußballklub 1. B. B. Mannheim - 1. B. B. Frankfurt

Sachsen-Klubkämpfe

B. B. Mannheim - 1. B. B. Frankfurt

Zwei Jahre später...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Fußball

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Mannheimer Mai-Weideereennen

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Handball- und Fußballmeisterschaft der D. Z.

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Beginn der Frühjahr-Tennisturniere

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wasserball-Trainingsspiele in Berlin

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Tageskalender

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Geburtsdaten

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Wasserball-Turniere in Wien

Wien, 18. April. Die in der Reichswehr-Commissionen der Reichswehr...

Table with 2 columns: Name, Address. Lists names like Müller, Schmidt, etc.

Edelweiss Oel-Gesellschaft advertisement listing various products like Süßsaure Bonbons, Himbeersaft, etc.

Sie kaufen alles, was Sie für den Schulanfang für Ihre Kinder benötigen advertisement for KANDER products.

ALHAMBRA

„Auch Du wirst mich einmal betrügen...!“

Hören Sie diesen und noch viele andere entzückende Schlager in dem ersten

Ton- und Sprech-Film

des Deutschen Lichtspieltheaters

Der große deutsche Ton- und Sprechfilm des D-L-S



Zwei Herzen im 3/4 Takt

Ein tönender, singender und sprechender Walzertraum!

In den Hauptrollen: Walter Janssen / Willy Forst / Oskar Karlweis / Gretl Thelmer

Irene Blasinger / Ettlinger / Hörbiger / Seakall / Paul Morgan.

Ein Meisterwerk der Deutschen Tonfilmkunst, wie es in solcher Vollendung noch nicht gehört wurde...

schreiben die „Leipziger Neue Nachrichten“ anlässlich der Premiere

Im tönenden Beiprogramm:

Micky Der Scheunentanz

3.00 5.30 8 Uhr

Jugendliche haben nachmittags Zutritt!

SCHAUBURG

ROXY

Ab heute Dienstag! Ein neuer großer Tarzanfilm von fabelhafter Spannung!



Tarzans neue Dschungelgeschichten

Bearbeitet nach d. berühmten Buche v. Edgar Rice Burroughs. — 8 spannende Akte von Löwen, Tigern, Elefanten, Hyänen, Geparden, Nilghäsen und anderen Dschungelbewohnern die mit Tarzan ums Leben kämpfen.

Ein packendes Urwald-Abenteuer!

Außerdem:

Ken Maynard

der bekannte Präriehelder in dem großen Wildwest-Abenteuer:

Der Karawanenführer von Oklahoma

Pfeilschendelle, Jagden, Reiter, Heldenkämpfe, Sensationen

3, 5.30, 8 Uhr

Heute Dienstag und morgen Mittwoch!

Nur zwei Tage ab 3 Uhr nachmittags:

Dampfer

Bremen

Europa

Königin der Meere

Achim v. Winterfeld-Berlin spricht!

Riesenschiffe und gigantische Maschinen bauen die „Bremen“ und „Europa“ — Konstruktion der Riesenschiffe — Mit 27 Meilen über den Ozean

Mit dem Film-Apparat durch's ganze Schiff!

Sport an Deck / Küche u. Keller / Hinunter in die Unterwelt / Schwimmbad / Flugszeug klar! Abschluß v. Katastroph usw.

Die Presse schreibt u. a.: Diesen Film deutscher Arbeit sollte sich jeder ansehen! ... Nach jed. Aktschluß ارائه ein endloser Bestallsturm durch das überfüllte Haus!

Ein Großfilm der Döring-Filmwerke in Gemeinschaft m.d. Norddeutschen Lloyd

Im Beiprogramm ein Film über

Canada

Jugendliche haben Zutritt!

3, 5.30, 8 Uhr

Gloria

Nur noch 3 Tage das große Doppelprogramm:

Die Geheimnisse eines Frauenarztes

(Frauenarzt Dr. Schäfer)

Hauptrollen:

Ivan Petrovich Evelyn Holt

Ein deutsches Sittdrama in 8 Akten

Hierzu:

Eddy Polo in

„Auf Leben u. Tod“

Die tolle Abenteuer u. Erlebnisse eines Zirkusartisten 5233

Beide Filme bilden ein Programm, das niemand verpassen sollte!

Beginn täglich 7,45 Uhr

SCALA

Heute neues Doppelprogramm!

Ein Lebensroman in dem pulsierenden, jugendlichen und beseelten Tempo der Weltstadt Berlin:



Lee Parry „Autobus No. 2“

mit Fritz Kampers Elza Temary, Georg Alexander

und sein berühmtes Pferd Silberfalte

in dem spannenden Drama:

„Ein Bandit von Ehre“

Anfang 8 Uhr

National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 20. April 1939

Vorstellung Nr. 206 — Serie A, Nr. 31

Die Mitschuldigen

Ein Lustspiel in Versen von Goethe in Szene gesetzt von Richard Dornseiff

Anfang 21 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Personen:

Der Wirt Hans Godeck

Die Wirtin Elisabeth Godeck

Der zerkochte Krug

Lustspiel in einem Akte von Heinrich v. Kleist in Szene gesetzt von Richard Dornseiff

Personen:

Walter, Gerichtsrat Karl Marx

Adolf, Doctriener Ernst Langhauer

Licht, Schreiber Hans Schickler

Frau Marie, Witwe Leon Blüchendorf

Die Tochter, Dienstmagd Anton, Schreiber

Die Haushälterin, Fräulein Marie, Fräulein

CONRAD VEIDT und KARIN EVANS

DIE LETZTE KOMPAGNIE

DAS ERSTE GROSSE SPRECHFILM-DRAMA

REGIE K. BERNHARDT / MUSIK RALPH BENATZKY

TÄGLICH

W 4 615 830

S 2 4 615 830

JUGENDLICHE HABEN ZUR 4*STELLUNG ZUTRITT

PALAST UNIVERSUM

N 7, 3 FERNRUF 332 19



APOLLO

abendlich 9 1/2 Uhr

GOLDIN

Nur noch heute u. morgen!

820

Heute

20. April, Dienstag, ab 8 Uhr, Minusaal

8. Akademie-Konzert

im Jubiläumjahr

Leitung: Generalmusikdirektor J. Rosenstock

Gustav Mahler, 3. Sinfonie

Ein großes Orchester, Al-Solo, Frauen- u. Knabenchor

Al-Solo: Margarete Klone (Sängerin)

Frauenchor: Schillerlyceum

Knabenchor: Talia-Oberrealschule

Karten M. 2 — bis M. 9 —

Karten an der Konzertkasse K. Ferd. Hochel, O. 10, Mannheimer Musikhaus, O. 1, 12 und an der Abendkasse

Sommersprossen

besitzt garstig, schnell und steher auch in den härtesten Fällen & wahlhabante

Frucht-Schwannweiß

Durch die gleichzeitige Anwendung von Frucht-Schwannweiß & „Aphrodite“

Fl. 175 u. 1.25 wird die Wirkung wesentlich beschleunigt. Zu haben bei

Seifen-Baumert, U. 3, 12, O. 5, 14, B. 1, 9

Mittelsir. 22, Neerfeldstr. 22, Beckenheimerstr. 22, Schwetzelstr. 24, Fandelsheim, Hauptstr. 42, Sandhofen

Schönauerstr. 14

Wirtschafts-Uebernahme.

Lokal „Mühlau“

Ecke Jungbusch und Malerstraße — früher Kleinle.

Donnerstag, den 1. Mai Eröffnung mit

Konzert und Schlachtfest

Spezial-Ausschank: Sauer Bier, ff. Pilsener- u. Rhoelweine.

Ein günstiges Anspruchs Mittel Herrmanns Claus u. Frau.

Blüten-Rundfahrten

tägl. nachm. 2.15 Uhr ab Paradeplatz.

Donnerstag, den 2. Mai 1939, vorm. 8 Uhr ab

Paradeplatz im Kilmeter-Waldschloß nach

Wetzlar, Bad Nauheim, Bad Nauheim, Bad Nauheim,

Bad Nauheim, Bad Nauheim, Bad Nauheim, Bad Nauheim,

Linoleum legt

und repariert zu jeder Zeit unter voller

Garantie bei billigster Berechnung

K. Rau, Linoleumleger, S 6, 8 part.

Tel. 307 87

Schreiber

Ein Waggon neue Aegypter

Zwiebel

in meinem Zentrallager Fabrikstellen

eingetroffen

Pfund 12 Pfennig

5% Rabatt

Schreiber

in jeder Ausfertigung

Druckerei Dr. Baas, G.m.b.H., Mannheim 81, 4-6

Für die selbst-betätigte Hausmusik

PIANO

Kauf oder Miet, neu und gepolst

HECKEL

Pianoflügel

O 3, 10, Kunststr.

Günstigste Herrenkleider

aus Pfandstoffen

kauf

Brym Wwe.

Jetzt P 3, 7 1/2 Tr.

Tel. 206 05

S 24

repariert Knäusen

L 7, 3

Schnitthaare

Kasel & Maler, o 7

Heidelbergstraße

545

Wintergarten

Tanz-Bar

Bis 4 Uhr geöffnet.

Mascotte

12, 3 Heute 12, 3

Polizei-Stunde-Verlängerung

Bedier's Spezial-Selle

Die gute alte Bedier-Selle in Steppeln & Löss

545

H. v. Bedier, Wilschlaggraben, O 1, Nr. 5.

Unsere Restinventar zeigen Ihnen die enorme Leistungsfähigkeit unseres Hauses

1 Waggon TAPETEN

nor moderne Muster

zu staunend billigen Preisen.

1 Posten

Druck- u. Inlaid-Teppiche

sowie Läufer

(ausrag. Designs und leicht beschaffl)

M. & H. Schüreck

Tel. 220 24 F 2, 9 Tel. 220 24

